

## Werkstattschaufel („Saugschaufel“)



**Material 4€:**

Menge	Was	Material	Maße
x	Sperrholz	Pappel/MPX	6/6,5mm, nach Bedarf
1	HDF		3mm, nach Bedarf
x	Dreikantleisten	Fichte/Tanne	Nach Bedarf
1	DN50 HT-Abzweig	PP	87°
1	DN50 HT-Rohr	PP	~140mm
2	DN50 HT-Verschlußkappe	PP	
1	Spanplattenschraube	Stahl verzinkt	4*30mm
x	Weißleim	B3/D3	
x	Hartlack		

**Verwendete Geräte/Werkzeug:**

Multifunktionsschleifer      Bankbohrmaschine      Kapp-Zugsäge  
Ständerbohrmaschine      Stichsäge

**Beschreibung:**

Angestoßen durch das [Projekt von TroppY](#) habe ich mich daran gemacht auch wieder etwas Besseres als die Kehrschaufel für die Werkstatt zu bauen.

Das Ganze ist bis auf den „Griff“ aus Resten entstanden die vorhanden waren. Dies hat auch die Form und Größe maßgeblich beeinflusst. Ganz ausnahmsweise mal etwas ganz ohne OSB Platten aber zumindest sind Dachlattenreste verbaut.....

This work is licensed under a / Dieses Werk ist lizenziert unter der [Creative Commons Attribution 4.0 International license](#)

**Arbeitsschritt 1:****Der Kasten**

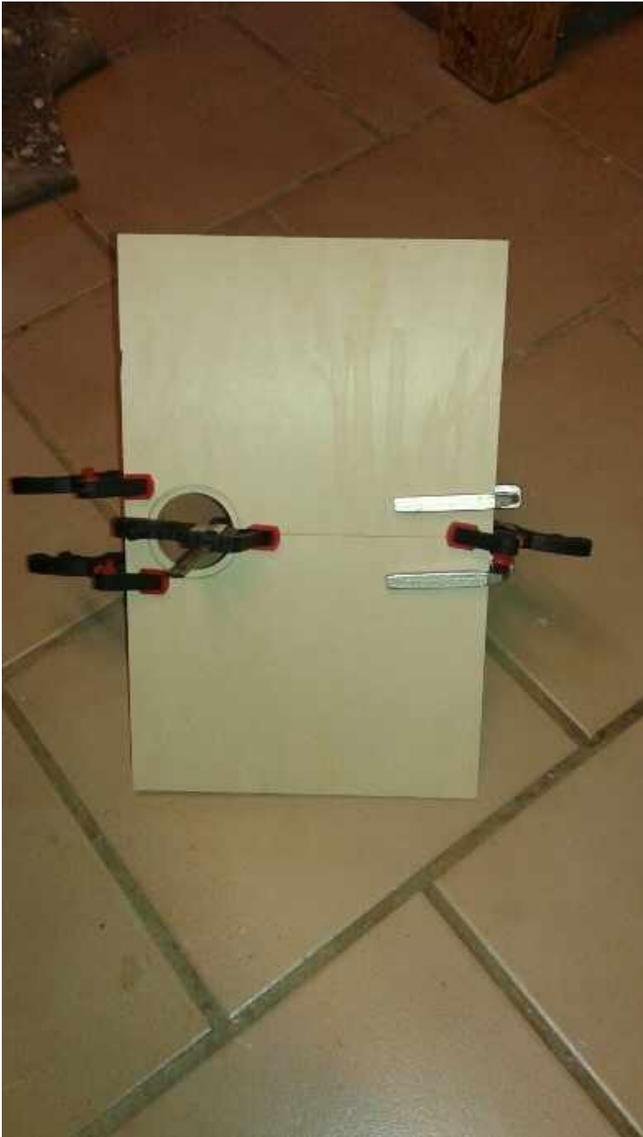
Da es praktischer ist wenn so ein Teil nicht wie eine Kehrschaufel rundum offen ist wurde aus vorhandenen Resten eine rechteckige „Röhre“ mit Boden gebaut. Die einzige Maßvorgabe die ich hatte war dass die Öffnung eine Kleinigkeit breiter sein mußte als der Besen breit ist.

Um das Ganze leicht zu halten wurden Reste des 6mm Pappelsperrholzes vom Bau eines Einbauschranks verwendet. Um eine genügend groß Platte zu bekommen mußte die Oberseite auch aus 2 Stücken zusammengesetzt werden. Kein echtes Problem da für die Halterung des Griffs sowieso aufgedoppelt werden mußte. Diese Teile wurden vor dem Verleimen bereits so gebohrt daß der Griff damit verankert werden kann. Unten 54mm, Deckplatte 63mm.

Um diese Teile ordentlich zusammen zu halten kamen in die Ecken noch die dreieckigen Abfallstücke von Hängeleisten rein.

Als Boden hätte ich zwar auch gerne eine Metallplatte genommen aber da ich keine hatte mußte ein Stück 3mm HDF herhalten das ich Vorne noch etwas angeschrägt habe.

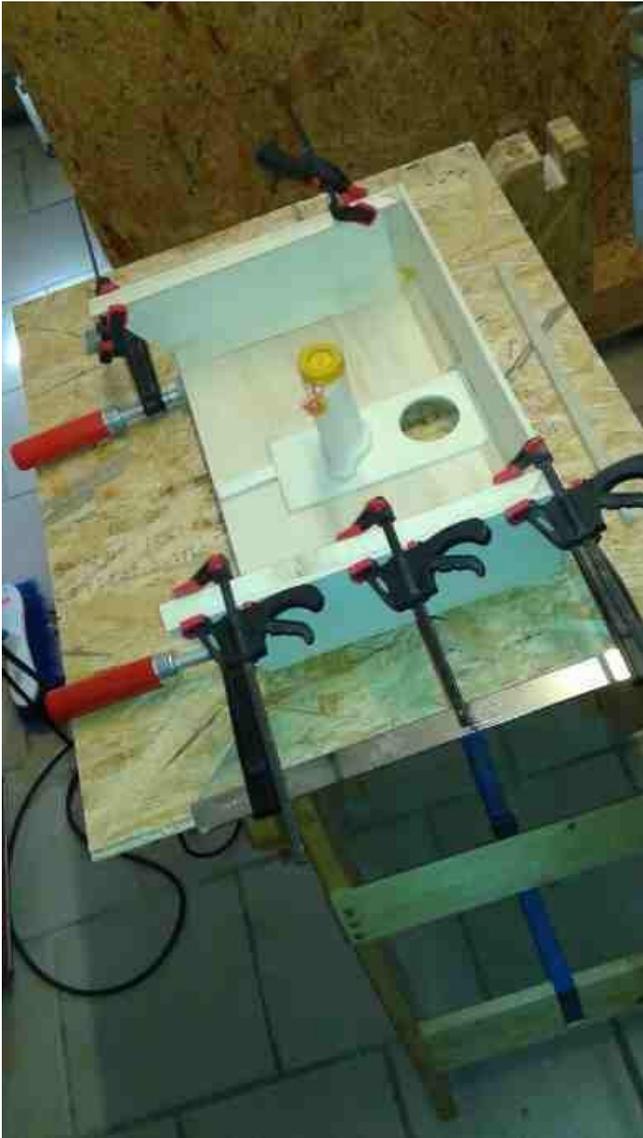
Obere Platte mit Bohrungen verleimt



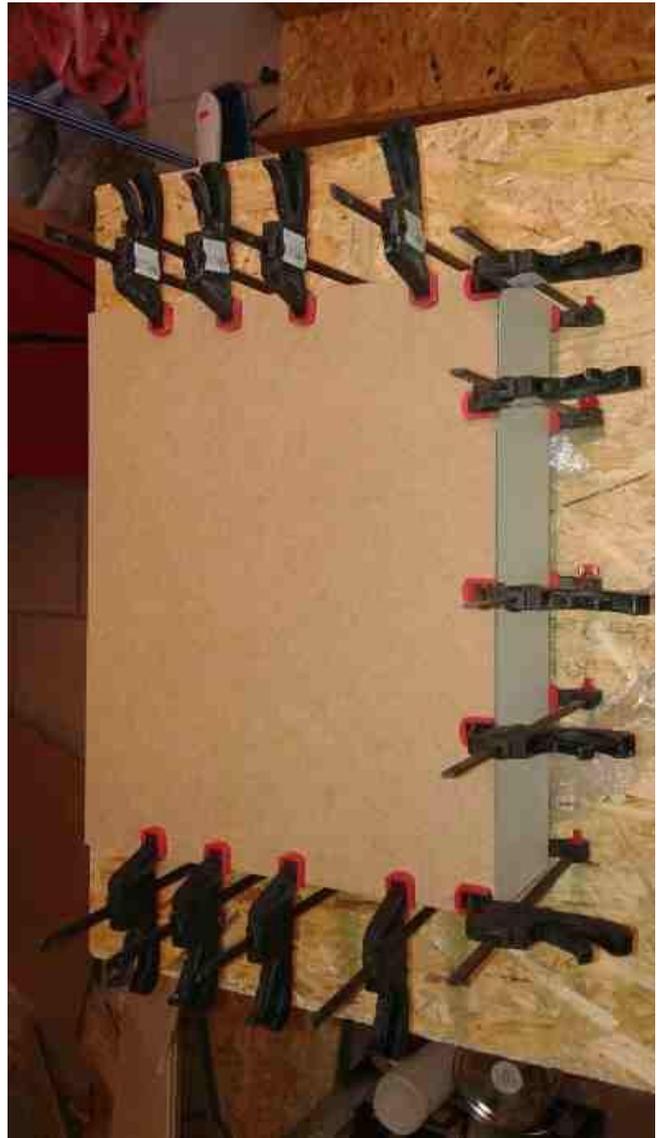
Seitenwände verleimt. Und wieder sind die Eckwinkel im Einsatz



Schritt für Schritt verleimen. Die Dreiecksleisten für den Boden



Nun ist das letzte Teil dran, der Boden.



## Arbeitsschritt 2: **Griff**

Warum zum Geier denn so einen aufwendigen und komischen Griff???? Ganz einfach: an dem kann ich meinen Absaugschlauch anstecken der dann den feineren Staub durch den [Zyklon](#) jagt und nur die größeren Teile bleiben in der Schaufel.

Für den DN50 Abzweig war bereits beim Bau ein 63mm Loch gebohrt worden in das der Flansch gerade rein paßt. Unten ist eine Platte mit 54mm Bohrung die das Ding hält und oben zwei zweiteilige Platten. Die Erste mit 63mm und die Zweite (Deckplatte) mit 54mm Bohrung. Damit ist der Abzweig festgelegt. Zur Sicherheit wurde der Abzweig auch noch durch eine Schraube am Verdrehen gehindert.

Die obere Verankerung



Der Verdrehschutz, eine Spanplattenschraube. Hätte auch so gehalten.....



Arbeitsschritt 3:  
**Endbearbeitung**

Zu guter Letzt wurde alles sauber geschliffen und ein paar Mal mit Hartlack gestrichen. Fertig war das gute Stück zum ersten Einsatz.

Und wieder mal Lack beim Trocknen zusehen.....

